

Jahresl

Jahresbericht
2024

Impressum

Ausgabe Mai 2025

Illustration Oliver Maier, Erlinsbach

Fotos PH Schwyz, PH Luzern, Franz-Xaver Brun, Johanna Unternährer, Martin Dominik Zemp

Umsetzung und Redaktion Pädagogische Hochschule Schwyz

Lektorat und Korrektorat Die Leserei, Bern

Druck Triner Media + Print, Schwyz

Herausgeberin Pädagogische Hochschule Schwyz

Vorwort	5
PH Schwyz in Kürze	6
Kennzahlen	7
Organisation	8
Ausbildung	10
Weiterbildung und Dienstleistungen	12
Forschung und Entwicklung	14
Zentrale Dienste	16
Rektoratsstab	18
Mitwirkung	20
Streifzug durch das Jahr	22
Zahlen und Fakten	27

Wo Menschen und Ideen sich entwickeln

Im Jahr 2024 feierte die PH Schwyz ihr 20-jähriges Bestehen! Dieses Jubiläum gab Anlass zum Feiern und war eine gute Gelegenheit, die Entwicklung unserer Hochschule und die Erfolge der letzten zwei Jahrzehnte zu reflektieren.

Im Verlauf des Jahres fanden zahlreiche Veranstaltungen statt, die Rückblick und Ausblick vereinten. Zwei Vorträge warfen einen Blick auf unsere Anfänge und skizzierten die Zukunft der Lehrerinnen- und Lehrerbildung. Die Jubiläums-Schultheatertage zeigten eindrucksvoll die kreative Vielfalt und das Engagement aller Mitwirkenden bei einem gemeinsamen Projekt.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres war zweifellos die Feier im September: nach dem offiziellen Festakt erhielten die Gäste einen lebendigen Einblick in die Abteilung Forschung und Entwicklung. Pünktlich zu diesem Anlass erschien auch das Jubiläumsmagazin phsz fokus, das zeigt, was uns als PH Schwyz ausmacht. Darüber hinaus prägen viele Themen unsere Hochschule. Exemplarisch dafür stehen:

Innovative Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Die PH Schwyz setzt auf innovative Lehrmethoden und flexible Studienformate, um den aktuellen und zukünftigen Anforderungen an die Lehrerinnen- und Lehrerbildung gerecht zu werden. Mit dem neu entwickelten Fernstudium bietet sie eine zeitgemässe Antwort auf den anhaltenden Lehrpersonenmangel und schafft gleichzeitig neue Lernräume für eine neue Zielgruppe.

Forschung mit Praxisbezug

Projekte von der Abteilung Forschung und Entwicklung haben an der PH Schwyz einen hohen Stellenwert. Deren Ergebnisse tragen massgeblich zu einer evidenzbasierten, praxisorientierten und qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen bei. Sie bilden die Grundlage für innovative Ansätze in der Bildungslandschaft und setzen Impulse für die Schulentwicklung.

Vision und Mission für die Zukunft

Anlässlich des Jubiläums hat die PH Schwyz ihre Vision und ihre Mission neu formuliert. Im Zentrum steht die Entwicklung von Menschen und Ideen, um gemeinsam Schulen zu stärken. Der neue Claim «Klein genug, um gross zu denken» unterstreicht die besondere Stärke unserer Hochschule. Trotz ihrer geringen Grösse leistet die PH Schwyz einen bedeutenden Beitrag in der Bildungslandschaft und entwickelt sich entlang ihren Profilelementen.

Herzlichen Dank an alle, die diesen Weg mit uns gegangen sind. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir auch in den kommenden Jahren die Zukunft der Bildung gestalten. Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre unseres Jahresberichts.



Michael Stähli

Präsident Hochschulrat PH Schwyz,
Landammann Kanton Schwyz



Prof. Dr. Kathrin Futter

Rektorin PH Schwyz

Vision

Wo Menschen und Ideen sich entwickeln.

Mission

Gemeinsam Schulen stärken.

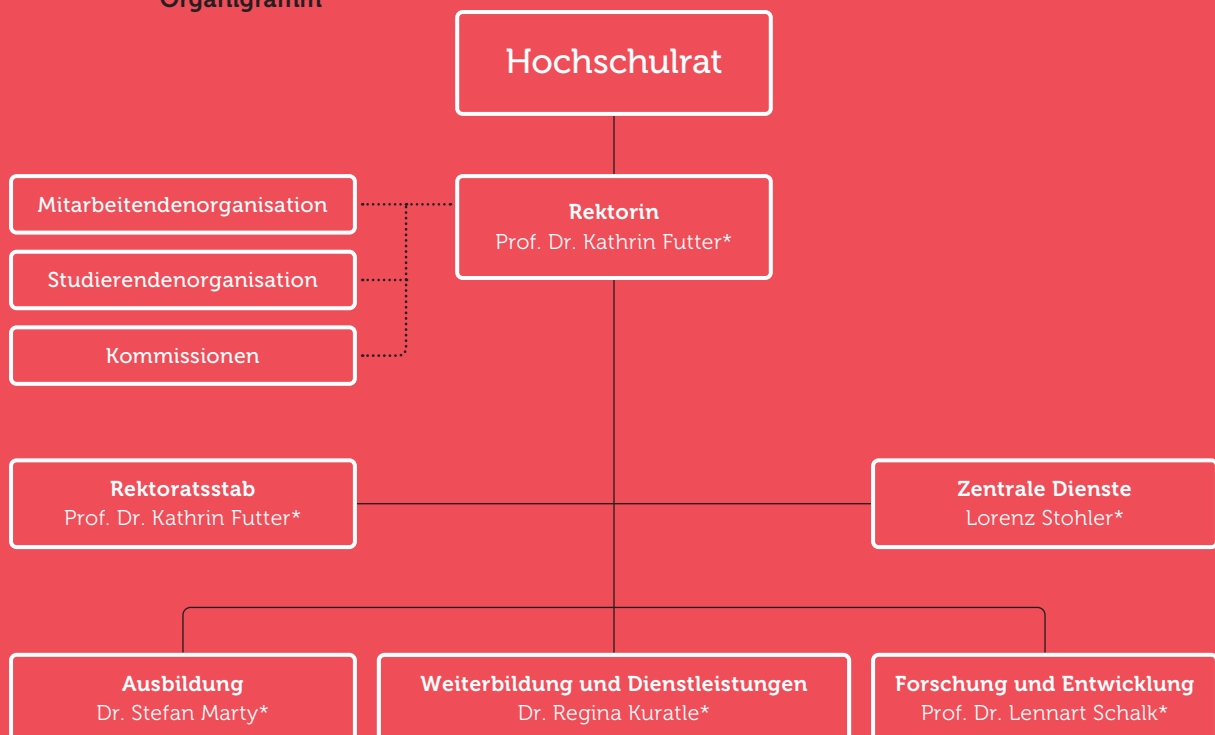
Claim

Klein genug, um gross zu denken.

Porträt

Die PH Schwyz ist eine kleine Hochschule. Unsere Grösse erlaubt uns, das Wesentliche immer im Blick zu behalten: die Aus- und Weiterbildung von Menschen in einem der prägendsten Berufsfelder für unsere Gesellschaft. Mit rund 400 Studierenden und gut 145 Mitarbeitenden schaffen wir einen agilen Lern- und Forschungsbetrieb mit persönlicher Atmosphäre. Die Wege sind kurz, die Gespräche inspirierend und die Bergwelt rundherum sorgt für Frischluft in den Köpfen. Das alles macht unseren kompakten Campus im Herzen der Schweiz zu einem Ort, wo Menschen und Ideen sich entwickeln – wir wollen gemeinsam Schulen stärken! Wir sind klein. Klein genug, um gross zu denken. Willkommen an der PH Schwyz.

Organigramm



* Mitglied der Hochschulleitung

2024
2023145*
148Mitarbeitende
Hochschule288*
264

Bachelorstudierende

101
97Studienabschlüsse
Bachelorstudiengänge57%*
60%Bachelorstudierende
aus dem Kanton Schwyz50*
47

Masterstudierende

60**
43Teilnehmende
Vorbereitungskurse38,6%
32,8%Drittmittel
Forschung und
Entwicklung13,3%
14,2%Grundfinanzierung
Forschung
Hochschulbudget1 084
1 191

Beratungsstunden

14 710
16 732Teilnehmendentage
Weiterbildungskurse
und -studiengänge5 108
10 036Ausleihen
Bibliothek

* Stichdatum 15. Oktober

** Stichdatum 15. April

Der Hochschulrat



Landammann Michael Stähli
Präsidium



Dr. Martin Annen
Vizepräsidium bis 30.6.2024



Prof. Dr. Xavier Büeler
bis 30.6.2024



lic. iur. Nicole A. Reinhard
Vizepräsidium ab 1.7.2024



Prof. Elisabeth Hardegger Rathgeb
ab 1.7.2024



Marc Helbling
ab 1.7.2024



Prof. Dr. Fritz Staub



Pascal Staub



Dr. Martin von Ostheim



lic. phil. Kuno Blum*
Vorsteher des Amts für Mittel-
und Hochschulen SZ



Prof. Dr. Dr. Jürgen Kühnis*
Vertreter der Dozierenden
der PH Schwyz



Dr. Tanja Grimaudo Meyer*
Vorsteherin des Amts für Volks-
schulen und Sport SZ



Prof. Dr. Kathrin Futter*
Rektorin PH Schwyz



Andrea Glarner**
Hauptabteilungsleiterin
Volksschule und Sport GL



David Zurfluh**
Vorsteher des Amts
für Volksschulen UR

* beratendes Mitglied

** ständiger Gast

Die Hochschulleitung



Prof. Dr. Kathrin Futter
Rektorin



Dr. Stefan Marty
Prorektor Ausbildung
ab 1.2.2024



Dr. Regina Kuratle
Prorektorin Weiterbildung und
Dienstleistungen ab 1.8.2024



Prof. Dr. Lennart Schalk
Prorektor Forschung und
Entwicklung



Lorenz Stohler
Leiter Zentrale Dienste



Priska Hellmüller-Luthiger
Stv. Prorektorin Weiterbildung und
Dienstleistungen bis 31.7.2024

Erfolgreicher Studienbeginn und neue Formate

Die PH Schwyz durfte sich über eine starke Nachfrage freuen. Insbesondere das neue Fernstudium stiess auf grosses Interesse, da es die Studienformate gezielt erweitert und einer neuen Zielgruppe den Zugang zur Ausbildung ermöglicht.

Erfreuliche Anmeldezahlen

Das Jahr 2024 brachte für die Ausbildung an der PH Schwyz spannende Entwicklungen und steigende Anmeldezahlen. Im Herbst starteten 127 Studierende ihr Bachelorstudium, davon 26 in der Studienrichtung Kindergarten-Unterstufe und 25 im neuen Fernstudium. Damit verzeichnete die PH Schwyz eine steigende Nachfrage. Zudem nahmen 18 Studierende ihr Masterstudium auf, und 26 Studierende starteten den Jahres-Vorbereitungskurs.

Fernstudium erfolgreich gestartet

Nach intensiver Entwicklungszeit startete im Herbst das Fernstudium. Dieses Teilzeit-Studienformat ermöglicht es insbesondere Berufstätigen und Personen mit familiären Verpflichtungen, ein Studium mit deutlich weniger Präsenz vor Ort und einem höheren Anteil an selbstregulierten Lernphasen zu absolvieren. Damit ergänzt das Fernstudium die bestehenden Angebote des regulären und des Flexiblen Studiums. Studierende können nun ein Studienformat wählen, das optimal zu ihrer Lebenssituation passt. Die ersten Erfahrungen zeigen, dass das Fernstudium nicht nur organisatorische Flexibilität bietet, sondern auch innovative Lehrmethoden fördert, die das selbstregulierte Lernen stärken.

Bewährte Angebote etabliert

Auch bestehende Angebote wurden erfolgreich weitergeführt. Das Aufnahmeverfahren «sur dossier» ging in das zweite Jahr und bietet Studieninteressierten mit Berufserfahrung ab 27 Jahren eine alternative Zugangsmöglichkeit zum Bachelorstudium. Weitergeführt wurde ebenfalls das Projekt «Berufintegrierendes Studium» (BIS). Dabei unterstützen Studierende im dritten Studienjahr an zwei Tagen

pro Woche aktiv das Praxisfeld Schule – begleitet von erfahrenen Mentorinnen und Mentoren. Diese enge Verzahnung von Theorie und Praxis bietet den Studierenden wertvolle Einblicke in den Schulalltag und fördert ihre professionelle Entwicklung.

Höhepunkte des Jahres

Zu den besonderen Höhepunkten zählten erneut die Präsentationen der Bachelorarbeiten im Mai. Die vielfältigen Themen zeigten eindrucksvoll das Engagement der Studierenden und ihre praxisnahe Auseinandersetzung mit relevanten Fragestellungen. Die Arbeiten reichten von innovativen didaktischen Konzepten bis hin zu aktuellen Themen der Bildungsforschung. Ein weiterer Höhepunkt waren die feierlichen Bachelor- und Masterdiplomfeiern im Juni und im Oktober, bei denen 110 Absolventinnen und Absolventen ihre wohlverdienten Diplome entgegennehmen konnten. Die feierlichen Zeremonien boten einen würdevollen Rahmen für den Abschluss des Studiums und Gelegenheit, die Leistung der Studierenden und die Unterstützung durch Dozierende sowie Familienangehörige zu würdigen.

www.phsz.ch/ausbildung



Dr. Stefan Marty
Prorektor Ausbildung

Die PH Schwyz bildet in Verbindung von Wissenschaft und Praxis Lehrpersonen für die Volksschule aus:

- Vorbereitungskurse als Jahres- und Semesterkurse
- Bachelorstudiengang Kindergarten-Unterstufe (KU) als Voll- oder Teilzeitstudium
- Bachelorstudiengang Primarstufe (PS) als Voll- oder Teilzeitstudium, als flexibles Vollzeitstudium mit drei Präsenztagen oder als Fernstudium
- Stufenerweiterung von PS zu KU und von KU zu PS

Weiteres Angebot

- Master in Fachdidaktik Medien und Informatik in Kooperation mit der Universität Zürich, der Pädagogischen Hochschule Luzern und der Hochschule Luzern



Highlights

Hohe Nachfrage in den Bachelor- und Masterstudiengängen.

Start des Fernstudiums für die Primarstufe.

Prämierung herausragender Abschlussarbeiten.

Durchführung feierlicher Diplomverleihungen.

Weiterbildung beflügelt

Das Weiterbildungs- und Dienstleistungsangebot stärkt Lehr- und Führungspersonen sowie weitere Mitarbeitende an Schulen in ihrer beruflichen Entwicklung. Damit Lernen inspiriert und bereichert, werden die Angebote laufend weiterentwickelt.

Die intermediäre Rolle der Weiterbildung

Das Prorektorat Weiterbildung und Dienstleistungen (W+D) vermittelt zwischen verschiedenen Interessensgruppen. Einerseits erwarten die in der Schulpraxis Tätigen gezielte Unterstützung und praxisnahe Weiterbildungsangebote. Andererseits fordern die Bildungspolitikerinnen und -politiker, dass das Angebot ihre Strategien aufgreift und gesellschaftliche Innovationen fördert. Und bei all dem muss die Hochschule wissenschaftliche Fundierung und hohe didaktische Qualität sicherstellen.

Im Dialog mit allen Anspruchsgruppen

Um die Balance zwischen den Bedürfnissen derjenigen, die in der Schulpraxis arbeiten, den politischen Rahmenbedingungen und der wissenschaftlichen Fundierung zu wahren, pflegt die Abteilung W+D einen kontinuierlichen Dialog mit ihren Anspruchsgruppen. Die Bedürfnisse der Lehrpersonen werden durch Gespräche mit Berufsverbänden, Rückmeldungen von Kursleitenden sowie durch den direkten Austausch mit Lehrpersonen und Schulleitungen aufgenommen. Der bildungspolitische Bedarf wird durch Verhandlungen mit den Bildungsdepartementen der Vertragskantone sowie durch die Erfüllung politischer Aufträge erfasst und berücksichtigt. Wissenschaftliche Perspektiven und aktuelle Forschungsergebnisse fliessen in die Angebote ein.

Profilierung einzelner Themenschwerpunkte

Neben dem breiten Kurs- und Beratungsangebot sowie den vier CAS-Lehrgängen haben sich einige Themenschwerpunkte besonders entwickelt. Der Bereich Theater hat sich als ideales Feld für Schulprojekte etabliert. So fanden im Sommer die Schultheatertage mit insgesamt 24 Aufführungen statt – das Ergebnis intensiver Vorbereitungen der teilnehmenden

Klassen, die über ein halbes Jahr dauerten. Erstmals waren zwei dieser Aufführungen öffentlich zugänglich, sodass auch ein breiteres Publikum die kreativen Inszenierungen miterleben konnte. Auch LipDubs, eine besondere Form von Musikvideos, die im Rahmen eines einwöchigen Schulprojektes entstehen, gewinnen an Beliebtheit. Das Theaterteam der PH Schwyz hat bereits 12 solcher Projekte in den Kantonen SZ, UR, NW und OW durchgeführt. Im Bereich der digitalen Bildung (facile) konnte die Lernplattform Learning-View weiter etabliert werden. Im deutschsprachigen Raum verzeichnet die Plattform rund 120 000 aktive Nutzerinnen und Nutzer. Zudem zeigt sich, dass digitale Bildung zunehmend alle Führungsbereiche der Schulen betrifft und ganze Schulentwicklungsprozesse auslöst. Mit dem «Starter Kit», einem kompakten Weiterbildungsangebot für Unterrichtende ohne Lehrdiplom, wurde ein praxisnahes Format erfolgreich weitergeführt, das gezielt auf den Lehrpersonenmangel reagiert. Auch das Leadership Forum, welches in Kooperation mit der PH Luzern durchgeführt wurde, hat sich mit rund 100 Teilnehmenden als wertvolle Plattform etabliert.

Neuorganisation

Die Abteilung W+D hat ihre Organisationsstruktur überarbeitet und in fünf neu definierte Bereiche eingeteilt: Profession Lehrperson, Führung, Theater, Digitale Bildung (vormals facile) und Bibliothek. Alle Bereiche bieten sowohl Weiterbildung als auch Dienstleistungen an. Künftig werden diese beiden Leistungsbereiche gemeinsam betrachtet, sodass auch Mischformen möglich sind.

www.phsz.ch/weiterbildung-dienstleistungen



Dr. Regina Kuratle

Prorektorin Weiterbildung und
Dienstleistungen

Die PH Schwyz bietet Weiterbildung
und Dienstleistungen an.

Weiterbildung

- Für Lehr- und Führungspersonen:
CAS-Lehrgänge, Kurse, individuelle
Weiterbildungen, Sprachaufenthalte
- Für Schulen: Holkurse, Initiativkurse
und Unterstützung bei Schulentwick-
lungen

Dienstleistungen

- Coachings, Beratungen, Projekt- und
Prozessbegleitungen, Referate,
Gutachten, Moderationen
- Bibliotheken in Goldau und Pfäffikon



Highlights

Dritte Schultheatertage mit
24 Schulklassen.

LipDubs als kreative Schulprojekte
mit wachsender Beliebtheit.

120 000 aktive Nutzerinnen
und Nutzer der Lernplattform
LearningView.

Durchführung des Leadership
Forums mit rund 100 Teil-
nehmenden.

Zweites «Starter Kit» als
Massnahme gegen den
Lehrpersonenmangel.

Den Wandel der Bildung begleiten

Seit zwanzig Jahren prägt die Abteilung F+E der PH Schwyz die Bildungslandschaft durch innovative Forschung und Praxisnähe. Im Jubiläumsjahr 2024 wurde diese erfolgreiche Entwicklung gefeiert – mit einem Rückblick auf erreichte Meilensteine und einem Ausblick auf zukünftige Projekte.

Erste Schritte

Vor über zwanzig Jahren, noch vor der offiziellen Gründung der Abteilung Forschung und Entwicklung (F+E), nahm bereits das Institut für Medien und Schule (IMS) seine Arbeit auf. Von Anfang an wurden hier Digitalität sowie Medien- und Informatikbildung erforscht. Während die Relevanz dieser Themen in den Anfangsjahren noch unterschätzt wurde («Wer braucht schon Computer im Unterricht?»), ist heute unbestritten, wie zentral diese frühe Schwerpunktsetzung für den Bildungsbereich war und ist. Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung im Herbst wurde unter anderem mit mittlerweile erwachsenen Schülerinnen und Schülern der Projektschule Arth-Goldau auf ein Projekt zurückgeblickt, das bereits 2009 den Einsatz von Smartphones im Unterricht untersuchte. Schon damals diskutierte die PH Schwyz mit Lehrenden und Lernenden darüber, wann und in welcher Form sie das Smartphone einsetzen wollen – eine Diskussion, die 2024 wieder aufflammte. Die langjährige Erfahrung der F+E-Forschenden erlaubt es, solchen scheinbar «neuen» Diskussionen gelassen zu begegnen und gleichzeitig wissenschaftlich fundierte Unterstützung zu bieten.

Gezielte Bündelung

Neben den Aktivitäten des IMS wurden von Beginn an F+E-Projekte mit weiteren inhaltlichen Schwerpunkten durchgeführt. Um diese gezielt zu bündeln, wurden 2017 zwei weitere Institute gegründet: das Institut für Professionsforschung und Personalentwicklung (IPP) und das Institut für Unterrichtsforschung und Fachdidaktik (IUF). Beide Institute konnten sich rasch etablieren, was sich nicht zuletzt in einer Vielzahl wissenschaftlicher und praxisorientierter Publikationen, einer aktiven Nachwuchsförderung

sowie der erfolgreichen Einwerbung von Drittmittelprojekten zeigt. An der Jubiläumsveranstaltung gaben beide Institute spannende Einblicke in ihre Forschungsarbeit und deren Wirkungen in der Praxis. Das IPP beleuchtete insbesondere die Gesundheitsförderung in Schulen. Das IUF präsentierte augenzwinkernd eine zentrale Perspektive seiner fachdidaktischen Forschung: mithilfe eines Periskops konnten die Teilnehmenden die Welt aus Kindersicht erleben.

Die Zukunft gestalten

Der Erfolg bei der Drittmittelakquise hat es ermöglicht, zahlreiche Projekte umzusetzen und langfristige Kooperationen mit der Praxis aufzubauen. Im Wettbewerb um Fördermittel stehen die Forschenden der PH Schwyz in direkter Konkurrenz mit Forschenden von grossen Universitäten, die über wesentlich umfangreichere Ressourcen verfügen. Dennoch gelang es der PH Schwyz im Berichtsjahr, mehrere neue Projekte zu initiieren und zusätzliche Fördermittel einzuwerben. Dies bestärkt uns in der Überzeugung, dass unsere bisherigen Arbeiten wertvolle Beiträge für die Bildungsforschung geleistet haben und dass uns auch in Zukunft zugetraut wird, mit unserer Forschung die Zukunft der Bildung mitzugestalten.

www.phsz.ch/forschung



Prof. Dr. Lennart Schalk
Prorektor Forschung
und Entwicklung

Die Abteilung Forschung und Entwicklung besteht aus dem Offenen Forschungsprogramm (OFP) und den folgenden drei Instituten:

- Institut für Medien und Schule (IMS)
- Institut für Professionsforschung und Personalentwicklung (IPP)
- Institut für Unterrichtsforschung und Fachdidaktik (IUF)

Übersicht über Publikationen und Referate der Abteilung F+E:
www.phsz.ch/publikationen-referate

Übersicht über Projekte der Abteilung F+E:
www.phsz.ch/forschung



Highlights

Präsentation der Forschungsarbeit im Rahmen des Jubiläums der PH Schwyz.

Langjährige Pionierarbeit des IMS in der Medien- und Informatikbildung.

Bündelung der Themenfelder im IPP und IUF.

Neue Drittmittelprojekte an allen drei Instituten.

Nachhaltig, vernetzt, zukunftsorientiert

Die PH Schwyz setzt auf nachhaltige Energie, moderne ICT-Lösungen und effiziente Finanzprozesse. Mit Fotovoltaikanlage, einem Hybridraum und digitaler Buchhaltung wird der Campus zukunftsfit gestaltet – für mehr Nachhaltigkeit, Flexibilität und Stabilität.

Infrastruktur

Im Oktober wurde die neue Fotovoltaikanlage in Betrieb genommen. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Senkung der Energiekosten und verbessert die ökologische Nachhaltigkeit der PH Schwyz noch einmal mehr. Die Anlage deckt rund ein Drittel des Strombedarfs und reduziert damit die Abhängigkeit von externen Energiequellen. Ergänzend wurden im Erdgeschoss, im 2. Obergeschoss und im Auditorium moderne LED-Leuchten installiert. Diese energieeffizienten Leuchtmittel verbessern die Lichtqualität und senken den Stromverbrauch deutlich, was langfristig zu weiteren Kosteneinsparungen führt.

ICT

Mit der Einrichtung eines neuen Hybridraums wurde die technische Infrastruktur gezielt den Anforderungen moderner Präsenz- und Onlineveranstaltungen angepasst. Der Raum ermöglicht die problemlose Vernetzung von virtuellen und physischen Teilnehmenden, was die Flexibilität bei Meetings und Veranstaltungen deutlich erhöht. Parallel dazu wurde die TEAMS-Telefonie eingeführt, die einen ortsunabhängigen Zugriff auf das interne Telefonsystem ermöglicht und so die Zusammenarbeit an der PH Schwyz erleichtert. Diese Neuerungen verbessern die Arbeitsumgebung nachhaltig und fördern die Effizienz in der täglichen Kommunikation.

Finanzwesen

Die Einführung der neuen Version von Abacus 2024 bringt wesentliche Verbesserungen in der Finanzverwaltung, insbesondere durch eine weitgehende Automatisierung der Buchhaltungsprozesse. Diese Neuerungen erleichtern die tägliche Arbeit und ermöglichen einen noch besseren Überblick über die

Finanzlage und das Berichtswesen. Darüber hinaus wurde ein umfassender Entwicklungs- und Finanzplan erarbeitet, der sich an den Leitlinien der Strategie 2026–31 orientiert und die langfristige finanzielle Ausrichtung der PH Schwyz gewährleistet. Der Plan definiert klare finanzielle Rahmenbedingungen und dient als strategisches Instrument für nachhaltiges Wachstum und finanzielle Stabilität.

Mobiles Arbeiten

Mobiles Arbeiten hat sich in den vergangenen Jahren auch an der PH Schwyz als fester Bestandteil des Arbeitsalltags etabliert. Dennoch ist es ein zentrales Element der PHSZ-Kultur, dass ein wesentlicher Teil der Arbeitszeit vor Ort verbracht wird. Der persönliche Austausch wird aktiv gefördert, da er den informellen Wissenstransfer stärkt und das Teamgefühl fördert. Damit mobiles Arbeiten produktiv und effizient ist, bedarf es klarer Rahmenbedingungen: Individuelle Leistungsziele müssen auch ausserhalb des Büros erreicht werden, regelmässige Absprachen sorgen für eine enge Abstimmung, und die Zusammenarbeit im Team bleibt unverzichtbar. Zudem müssen die technischen Voraussetzungen für eine reibungslose Kommunikation und effiziente Kooperation gewährleistet sein.

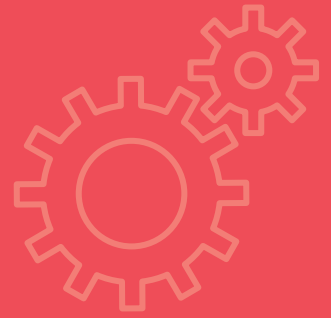
www.phsz.ch/organisation



Lorenz Stohler
Leiter Zentrale Dienste

Die Abteilung Zentrale Dienste der PH Schwyz umfasst:

- Finanzen und Controlling
- Facility Management
- Informatik und Support
- Personal und Lohnwesen



Highlights

Inbetriebnahme der Fotovoltaik-anlage zur Deckung eines Drittels des Strombedarfs.

Einrichtung eines Hybridraums für Präsenz- und Onlineformate.

Effizienzsteigerung in der Finanzverwaltung durch Systemaktualisierung.

Strukturierter Ausbau des mobilen Arbeitens.

Starke Impulse, klare Ziele

Mit digitalen, didaktischen und strategischen Impulsen unterstützt der Rektoratsstab die Entwicklung der PH Schwyz aktiv.

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft war die Neugründung der Stabsstelle Digitalität, die seit dem 1. Januar 2024 aktiv ist. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Hochschuldidaktik und der Stabsstelle Projektmanagement wurde eine neue Lehr- und Lernumgebung für das Fernstudium entwickelt. Dozierende wurden in der Nutzung des neuen Onlineportals geschult, das den Einstieg in das Fernstudium und auch die Organisation desselben erleichtert. An einer internen Weiterbildung für alle Mitarbeitenden führte ein interaktiver Marktplatz mit praxisnahen Workshops und Präsentationen in das Thema Generative Machine Learning Systems (GMLS) ein. Die Stabsstelle Digitalität koordiniert zudem den digitalen Arbeitsraum, leitet das Team eLearning und das Gremium Digitalität und fördert durch die enge Verzahnung mit der Hochschuldidaktik den nachhaltigen Einsatz neuer Technologien in der Lehre.

Die Stabsstelle Personalentwicklung konzentrierte sich auf die Weiterentwicklung der Führungs- und Fachkompetenzen der Mitarbeitenden. Das Wohlbefinden der Mitarbeitenden wurde durch die Stabsstelle Betriebliche Gesundheitsförderung gezielt unterstützt – etwa mit einem Anlass unter dem Motto *Wertschätzung durch Begegnung* beim jährlichen Mitarbeitenden-Ausflug.

Die Stabsstelle Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement (HEQM) widmete sich 2024 intensiv den Vorbereitungen für die institutionelle Reakkreditierung im Jahr 2026. In 14 Workshops wurden die Qualitätsstandards der Hochschule diskutiert und weiterentwickelt, die als Grundlage für den Selbstbeurteilungsbericht dienen. Dabei wurde sie von der Kommission Qualitätsmanagement tatkräftig unterstützt. Parallel dazu spielte die Stabsstelle HEQM eine zentrale Rolle bei der strategischen Ausrichtung der Hochschule im Rahmen der neuen Strategie 2026–31.

Im Februar 2024 startete die Stabsstelle Kommunikation und Marketing den Prozess zur Schärfung der Markenidentität der PH Schwyz. Aufbauend auf der Vision, der Mission und dem Claim, die neu formuliert worden sind, wurden die Kommunikationsgrundlagen weiterentwickelt, um das Profil der Hochschule klarer zu positionieren und die Wiedererkennbarkeit zu erhöhen. Die Stabsstelle Fundraising, die für die Akquisition von Drittmitteln und die Vernetzung mit Wirtschaft und Politik zuständig ist, konnte trotz einer vorübergehenden Vakanz ihre Aufgaben erfolgreich bewältigen und Netzwerke ausbauen.

Das International Office fördert die Vernetzung über die Schweiz hinaus. Sieben Studierende absolvierten Mobilitätssemester im europäischen Ausland, und im Herbstsemester konnte eine Austauschstudentin der Partneruniversität in Tartu (Estland) an der PH Schwyz begrüsst werden. In Zusammenarbeit mit der PH Luzern, der PH Zug und der PH Zürich wurde ein mehrheitlich englischsprachiges Programm entwickelt. So kann das Assistenzpraktikum in englischer Sprache an der Goethe International Charter School in Los Angeles absolviert werden.

Die Kommission Nachhaltigkeit und Chancengleichheit hat wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung gegeben: im Studienjahr 2023/24 wurde die integrierte Zusatzqualifikation «draussen unterrichten» eingeführt. Zudem wurde bei swissuniversities ein Antrag zur Unterstützung des dritten Monitoringberichts zu Diversität und Chancengleichheit eingereicht. Die Kommission Betriebliche Gesundheitsförderung unterstützte die PH Schwyz mit gezielten Impulsen im Bereich der Gesundheitsförderung.

www.phsz.ch/organisation



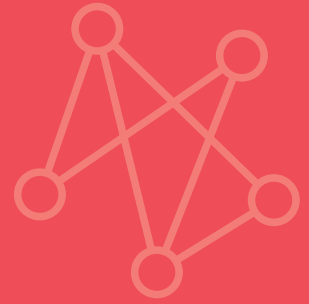
Prof. Dr. Kathrin Futter
Rektorin

Der Rektoratsstab unterstützt die Hochschulleitung und die Abteilungen in ihren Führungsaufgaben. Er umfasst die Stabsstellen:

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Digitalität
- Fundraising
- Hochschuldidaktik
- Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement
- International Office
- Kommunikation und Marketing
- Personalentwicklung
- Projektmanagement

Als Mitwirkungsorgane unterstützen und beraten drei Kommissionen die Hochschulleitung in verschiedenen Querschnittsthemen:

- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Nachhaltigkeit und Chancengleichheit
- Qualitätsmanagement



Highlights

Gründung der Stabsstelle Digitalität.

Vorbereitung der institutionellen Reakkreditierung 2026.

Stärkung des Wohlbefindens durch gezielte Massnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung.

Weiterentwicklung der Marke und der Kommunikationsgrundlagen.

Ausbau der internationalen Mobilität mit Partnerhochschulen.

Mitarbeitende, Studierende, Ehemalige und Partnerschaften im Mittelpunkt

Mitarbeitenden-organisation (MO)

Das Jahr 2024 war geprägt von dynamischen Prozessen, in denen sich der MO-Vorstand aktiv für die Interessen der Mitarbeitenden einsetzte. Er war in den Findungs- und Anstellungsprozess der neuen Prorektorin Weiterbildung und Dienstleistungen involviert und beteiligte sich in der Arbeitsgruppe zur Entwicklung der neuen Vision und der neuen Mission. Zudem gab der Vorstand Stellungnahmen zu den Strategie- und Reakkreditierungsprozessen ab. Ein besonderes Anliegen war die Stärkung der Zusammenarbeit innerhalb der PH Schwyz. Dazu fanden zahlreiche Gespräche mit Mitarbeitenden und der Hochschulleitung statt. Der regelmässige Austausch mit der Rektorin ermöglichte eine enge Abstimmung bei Personalthemen. Auch die Einführung des neuen Fernstudiums wurde kritisch-konstruktiv begleitet. Gemäss Geschäftsordnung setzt sich der Vorstand aktiv für ein attraktives Arbeitsumfeld ein und wird sich auch in Zukunft aktiv an der Weiterentwicklung der PH Schwyz beteiligen, um optimale Rahmenbedingungen für alle Mitarbeitenden zu schaffen.

Aldo Bannwart,
Präsident MO

StudOrg Bachelor

Die StudOrg Bachelor blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2024 zurück. Zu den Höhepunkten zählten die stilvolle Kulturgala und das Move 'n' Groove als sportlicher Abschluss des Studienjahres. Neue Studierende wurden in der Einführungswoche willkommen geheissen und am Zukunftstag erhielten Kinder Einblicke in den Hochschulalltag. Den feierlichen Jahresabschluss bildete die Weihnachtsfeier, bei der der PHSZ-Chor in der Pfarrkirche Herz Jesu für eine besinnliche Atmosphäre sorgte.

Adrian Nussbaumer,
StudOrg Bachelor

Alumni Bachelor

Im Berichtsjahr wurde der Bachelor-Alumni-Verein neu strukturiert, um seine Attraktivität weiter zu steigern. Das Vereinsjahr startete mit der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an der Kulturgala. Im Frühling fand der erste offizielle Anlass statt, gefolgt von weiteren geselligen Treffen. Den Jahresabschluss bildeten die Generalversammlung und ein gemeinsames Abendessen. Mit Blick auf das kommende Jahr freut sich der Verein auf weitere engagierte Begegnungen und Aktivitäten.

Alexandra Kuhn,
Präsidentin Alumni Bachelor

StudOrg Master

Im Masterstudiengang in Fachdidaktik Medien und Informatik ist der Austausch besonders wertvoll, da die Studierenden aus verschiedenen Kantonen und unterschiedlichen beruflichen Hintergründen kommen. Diese Vielfalt bereichert die Diskussionen und fördert den gemeinsamen Lernprozess. Nach einem anregenden Barcamp – einem offenen Workshop-Format – fand ein Alumni-Treffen statt, das die Vernetzung unter den Ehemaligen stärkte, und an der Einführungsveranstaltung wurden 18 neue Studierende begrüsst. Ausserdem wurde Michelle Bass aus dem Vorstand verabschiedet und Rafaela Kuzhnini als neues Mitglied aufgenommen.

Amanda Kohler,
StudOrg Master

Alumni Master

Der Verein alumni phsz M+I wuchs 2024 um 12 Mitglieder und zählt nun 39 Absolvierende aus allen vier Jahrgängen des Masterstudiengangs in Fachdidaktik Medien und Informatik. Zwei Treffen förderten den Austausch zwischen Alumni und Studierenden. Im Frühling standen fachliche Diskussionen und ein Besuch des WOW-Museums Zürich an, im Herbst ein Treffen in Zug. Der Verein bietet zudem Infos und Kontakte für Interessierte und erstellte eine Übersicht über die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Alumni.

Vorstand alumni phsz M+I



«Das Vorleben und Gestalten von Beziehungen ist eine der grundlegendsten Aufgaben von uns Pädagoginnen und Pädagogen. Kinder wollen und brauchen diese Orientierung.»

Corinne Kennel

Primarlehrerin Gemeindeschulen Arth-Goldau
Absolventin der PH Schwyz

Ein bewegtes Jahr



März

Jubiläumsaufakt mit den Beatles

Mit zwei energiegeladenen Beatles-Konzerten des PHSZ-Chores und der OneNight-Band startete die PH Schwyz schwungvoll in ihr Jubiläumsjahr. Studierende, Mitarbeitende und Gäste feierten den Auftakt in ein Jahr voller Begegnungen, Rückblicke und Ausblicke.

April

Schulleitungsrekord: 37 starten durch

Die PH Schwyz diplomierte 37 neue Schulleiterinnen und Schulleiter aus 13 Kantonen der Deutschschweiz – ein Rekord! Aufgrund der grossen Nachfrage wurde der Lehrgang erstmals in zwei Gruppen parallel durchgeführt.

April

Informatik einmal anders

Rätseln, knobeln, programmieren – im ersten Informatik-Escape-Room der Schweiz lebten Sekundarschülerinnen und -schüler Informatik auf spielerische Art und Weise. Das kostenlose Angebot verband Spass mit praxisorientiertem Lernen.



Mai

Führen wie im Film

Am Leadership Forum wagten sich rund 100 Teilnehmende auf ungewohntes Terrain. Gemeinsam mit Fachpersonen aus der Theater- und Filmbranche erkundeten sie, wie Führung und Inszenierung neue Impulse setzen können – auch im Bildungsalltag.

Juni

Bühne frei!

Die Schultheatertage standen unter dem Motto TELL SPIELEN & HELD:IN SEIN. Schülerinnen und Schüler setzten sich mit Geschichten rund um Heldentum auseinander. Im Jubiläumsjahr fanden erstmals zwei öffentliche Veranstaltungen statt.

Juni

Das Diplom im Sack

Mit Fachwissen, Engagement und neuen Ideen starteten 101 frisch diplomierte Lehrpersonen in den Lehrberuf. Fünf Absolventinnen aus den Kantonen Schwyz, Luzern und St. Gallen wurden für ihre herausragenden Abschlussarbeiten geehrt.



Juni

Wertschätzung durch Begegnung

Unter dem Motto «Gemeinsam dem Gipfel entgegen» erlebten die Mitarbeitenden der PH Schwyz einen inspirierenden und besonderen Jubiläumsausflug auf den Stoos, der Sport, Natur und Wertschätzung miteinander verband. Ehrungen, Verabschiedungen und ein Begegnungsforum zeigten den Zusammenhalt der Hochschulgemeinschaft.

September

Rekordstart mit neuem Fernstudium

Die PH Schwyz verzeichnete so viele Neueintritte wie noch nie. Besonders der neue Fernstudiengang für die Primarstufe war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht – ein klares Zeichen dafür, dass dieses flexible Studienformat den Puls der Zeit traf.

September

20 Jahre PH Schwyz

Mit einem grossen Fest feierte die PH Schwyz ihr 20-jähriges Bestehen. Mitarbeitende und geladene Gäste blickten gemeinsam auf zwei Jahrzehnte Bildungsarbeit und Hochschulggeschichte zurück und erlebten Projekte der Abteilung Forschung und Entwicklung hautnah.



Oktober

Sonnige Aussichten

Nachhaltigkeit im Hochschulalltag: die neue Fotovoltaikanlage auf dem PHSZ-Campus produziert nun umweltfreundlich Strom und reduziert den externen Energiebedarf der Hochschule.

Oktober

Digitale Bildung stärken

Neun Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs in Fachdidaktik Medien und Informatik stärkten das Feld der digitalen Bildung. Die spezialisierte Ausbildung der PH Schwyz und ihrer Partnerhochschulen (UZH, PH Luzern, HSLU) qualifizierte sie für zentrale Rollen in der Aus- und Weiterbildung, in der Lehrmittelentwicklung und der Forschung.

Dezember

Smarte Verbindung

Durch die Kooperation und die damit verbundene neue Schnittstelle zwischen zebis und LearningView wird die digitale Unterrichtsplanung für Lehrpersonen einfacher und effizienter – ein weiterer Schritt Richtung zukunftsorientiertes Lehren.

Das Jahr in Zahlen

Erfolgsrechnung

TCHF	2023	2024
Globalbeitrag Kanton Schwyz	10 452	11 105
Beiträge übrige Kantone	3 085	3 386
Studien- und Kursgebühren, Nebenleistungen	1 649	1 571
Leistungsertrag/diverser Ertrag	1 963	2 212
Total Ertrag	17 149	18 274
Personalaufwand	15 282	15 234
Sach-, Finanz- und Infrastrukturaufwand	1 964	1 949
Total Aufwand	17 246	17 183
Ergebnis	-97	1 091

Aufgrund der gestiegenen Zahl an Bachelorstudierenden konnten aus den übrigen Kantonen höhere Erträge erzielt werden. Zudem wies der Leistungsbereich Forschung und Entwicklung eine Zunahme der Leistungserträge auf.

Personalstatistik

Übersicht nach Personalkategorien nach Vollzeitäquivalent (VZÄ) und Personen (Stichdatum 15. Oktober)

Kategorie ¹	VZÄ		Personen ²	
	2023	2024	2023	2024
Leitungspersonen ³	7,8	8,6	10	13
Dozierende	33,8	35,9	76	71
Lehrpersonen Vorbereitungskurs	2,3	1,7	12	13
Wissenschaftliche Mitarbeitende	11,4	11,1	23	21
Administrative Mitarbeitende	19,1	18,1	24	23
Technische Mitarbeitende	3,0	3,4	3	4
Total	77,4	78,8	148	145

Übersicht nach Geschlecht und Personalkategorien

	Frauen ²	Männer ²
Leitungspersonen ³	7	6
Dozierende	45	26
Lehrpersonen Vorbereitungskurs	10	3
Wissenschaftliche Mitarbeitende	13	8
Administrative Mitarbeitende	18	5
Technische Mitarbeitende	1	3
Total	94	51

¹ ohne Praxislehrpersonen, Kursleitende und Beratende

² Personen mit mehreren Verträgen werden mehrfach gezählt. Insgesamt waren 2024 am Stichdatum **128** Personen (Vorjahr 130) an der PH Schwyz beschäftigt.

³ Hochschulleitung, Bereichsleitungen

Studierendenstatistik

Anzahl Studierende nach Herkunft, Geschlecht, Studiengang und Studienform

(Stichdatum 15. Oktober)

Herkunft	Total 2020	Total 2021	Total 2022	Total 2023	Studieng. 2021	Studieng. 2022	Studieng. 2023	Studieng. 2024	Total 2024
Kanton Schwyz	231	230	203	158	2	51	42	70	165
Kanton Uri	47	61	52	56	1	13	18	15	47
Kanton Luzern	9	7	7	9	–	4	3	8	15
Kanton Zürich	14	10	16	15	–	5	5	16	26
Kanton Zug	11	10	7	8	–	2	3	2	7
Kanton St. Gallen	4	8	6	9	–	3	2	5	10
Kanton Nidwalden	1	–	–	–	–	–	–	2	2
Kanton Aargau	1	3	3	3	–	1	1	2	4
Diverse	8	10	7	6	–	1	4	7	12
Total Bachelorstudierende	326	339	301	264	3	80	78	127	288
Geschlecht									
Weibliche Studierende	259	269	240	203	2	59	58	101	220
Männliche Studierende	67	70	61	61	1	21	20	26	68
Studiengang									
Primarstufe (1.– 6. Kl.)	254	273	238	213	3	63	67	101	234
Kindergarten-Unterstufe (1.– 2. Kl.)	72	66	63	51	–	17	11	26	54
Studienform									
Reguläre Studienform	236	243	217	180	2	49	49	72	172
Flexible Studienform	67	71	64	69	1	26	22	25	74
Teilzeitstudium	23	25	20	15	–	5	7	5	17
Fernstudium	–	–	–	–	–	–	–	25	25
Master in Fachdidaktik Medien und Informatik	44	52	45	47	6	13	13	18	50
Total Studierende	370	391	346	311	9	93	91	145	338

Studienabschlüsse

	2020	2021	2022	2023	2024
Bachelor Primarstufe (1.– 6. Kl.)	64	64	74	78	78
Bachelor Vorschulstufe und Primarstufe (1.– 2. Kl.)	24	28	18	19	23
Master in Fachdidaktik Medien und Informatik	–	7	16	14	9
Total	88	99	108	111	110

Teilnehmende Vorbereitungskurs

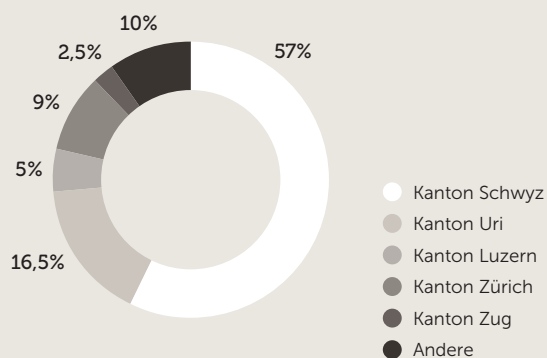
(Stichdatum 15. April)

	2020	2021	2022	2023	2024
Jahreskurs	20	35	55	20	34
Semesterkurs	26	23	23	23	26
Total	46	58	78	43	60

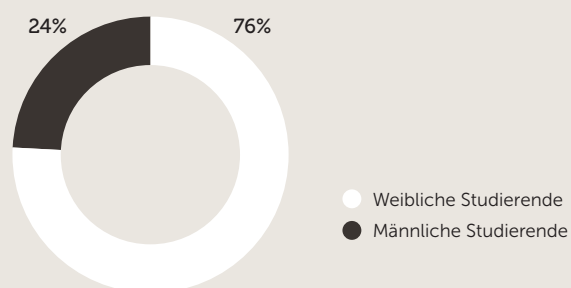
Der Jahreskurs 2024/25 (August 2024 bis Juli 2025) hat 26 Teilnehmende (Stichdatum 31. Dezember 2024).

Anzahl Studierende Bachelorstudiengänge nach Herkunft, Geschlecht, Studiengang und Studienform (Stichdatum 15. Oktober)

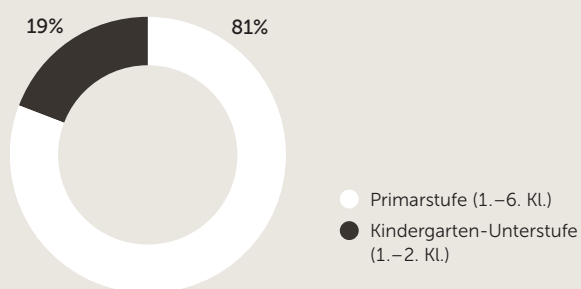
Herkunft



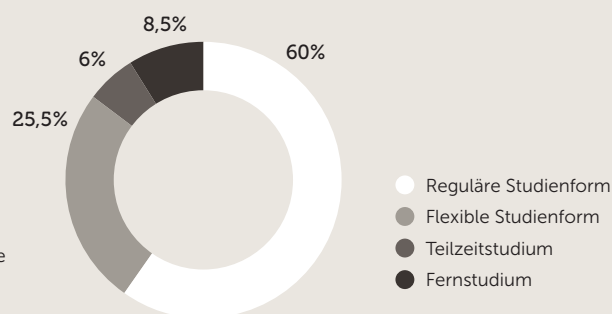
Geschlecht



Studiengang

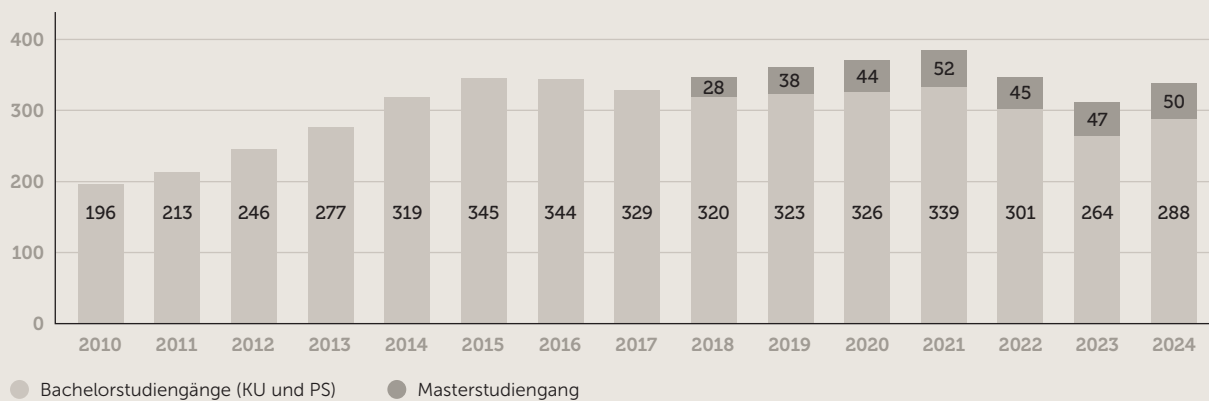


Studienform



Entwicklung der Studierendenzahlen

(Stichdatum 15. Oktober)



Statistik Weiterbildung und Dienstleistungen

Weiterbildung (Teilnehmendentage)	2020	2021	2022	2023	2024
Schwyzer Lehrpersonen/Schulleitende					
Katalogkurse (inkl. LP21-Kurse, Beurteilungskurse, «Starter Kit» u.a.)	3 075	3 244	4 060	4 803	2 422
Initiativkurse	1 326	2 465	1 488	3 235	2 758
Individuelle Weiterbildung und Sprachaufenthalte	177	239	269	249	293
Total Schwyzer Lehrpersonen und Schulleitende	4 578	5 948	5 817	8 287	5 473
Ausserkantonale Lehrpersonen/Schulleitende					
Katalogkurse, Aufträge Dritter u.a.	1 885	1 779	1 326	1 909	1 355
Total Weiterbildung ausserkantonale Lehrpersonen und Schulleitende	1 885	1 779	1 326	1 909	1 355
Total Weiterbildung Lehrpersonen und Schulleitende	6 463	7 727	7 143	10 196	6 828
Weiterbildungsstudiengänge (Teilnehmendentage)					
Individuelle Weiterbildung im Rahmen von Zusatzausbildungen (inkl. SL)	65	77	67	137	122
CAS Theaterpädagogik PHSZ/PHSG/Till	898	899	930	1 171	1 127
MAS Theaterpädagogik PHSZ/Till	1 119	441	–	–	–
Wahlmodule CAS/MAS Theaterpädagogik PHSZ/Till	107	314	227	360	220
MAS Professional Development in Language Education PHSZ/Uni Chichester/NILE	250	225	450	400	350
CAS Schulleitung	2 320	2 610	2 700	2 850	4 548
CAS Einführung in die Integrative Förderung PHSZ/HfH	900	1 480	1 455	1 400	1 515
CAS ICT-Spezialist:in an Schulen (ehemals Digitale Transformation in der Schule PHSZ/FHNW)	–	327	1 586	218	–
Total Weiterbildungsstudiengänge	5 659	6 373	7 415	6 536	7 882
Total Weiterbildung und Weiterbildungsstudiengänge	12 122	14 100	14 558	16 732	14 710
Beratungen (Stunden)					
Fach-, Weiterbildungs-, Lehrpersonen-, Schul- und Prozessberatung	1 005	823	901	847	700
Beratung Fachstellen	191	407	304	344	385
Total	1 196	1 230	1 205	1 191	1 084
Information und Dokumentation (Ausleihen)					
Personal PHSZ	926	7 289	6 230	5 118	719
Studierende PHSZ	3 896	3 149	2 839	2 481	1 370
Lehrpersonen und andere	1 833	2 524	2 318	2 437	3 019
Total Ausleihen Bibliothek	7 877	12 962	11 387	10 036	5 108

Personalmutationen

Übersicht

(nur unbefristete und mehrjährig befristete Verträge)

Eintritte

Simona Betschart-Beffa, Dozentin

Yu-Sing Tammy Bohn, Mitarbeiterin Bibliothek

Fabienne Büeler, Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Heidi Dober, Dozentin

Lejla Durmisi, Sachbearbeiterin Kanzlei

Dr. Stefan Emmenegger, Dozent

Sara Flügge, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sevdije Hamza, Mitarbeiterin Hausdienst

Dr. Regina Kuratle, Prorektorin W+D

Dr. Stefan Marty, Prorektor Ausbildung

Tiziana Merlo, Dozentin

Benno Muheim, Dozent

Céline Scheier, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Matteo Schenardi, Dozent

Nico Steinbach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Stefan von Wyl, Leiter Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement

Alexander Welling, Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Fabia Wey, Dozentin

Austritte

Dr. Parvaneh Babari, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Lukas Bannwart, Dozent

Margrit Beeler, Sachbearbeiterin Rechnungswesen

Gerhard Bissels, Leiter Bibliothek

Alessandro D'Elia, Leiter Fundraising

Dr. Guido Estermann, Dozent

Daniel Geitz, Applikationsmanager

Cornelia Grossen, Dozentin

Dr. Frederik Herman, Dozent

Prof. Dr. Stephan Huber, Bereichsleiter

Prof. Dr. Cornelia Klossner, Prorektorin W+D

Dr. Delia Leuenberger, Dozentin

Dr. Marco Longhitano, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent

Dr. Isabella Lussi Wolfisberg, Dozentin

Giulia Paparo, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Eveline Raab-Hölzl, Applikationsmanagerin

Dr. Regina Schmid, Dozentin

Seraina Semadeni, Leiterin Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement

Dr. Bettina Waldvogel, Dozentin

Ursula Zimmermann, Mentorin

Publikationen und Referate

Die Übersicht über alle Publikationen und Referate der Mitarbeitenden der PH Schwyz im Jahr 2024 ist einsehbar unter www.phsz.ch/publikationen-referate

Stiftungen

Die Pädagogische Hochschule Schwyz bedankt sich bei folgenden Stiftungen für die Unterstützung im Jahr 2024:

Beisheim Stiftung

Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung

Dätwyler Stiftung

Ernst Göhner Stiftung

Gebert Rüt Stiftung

Hasler Stiftung

Markant Stiftung

Mobilier Jubiläumsstiftung

Otto Gamma Stiftung

Paul Schiller Stiftung

Schwarzdorn Stiftung

SNF Schweizerischer Nationalfonds

Tritan Foundation

Weitere Informationen sind ersichtlich unter www.phsz.ch/fundraising

bericht